

Pfarrverband Maria Tading  
Pfarrei Mariae Himmelfahrt  
Forstern-Tading

# REPORT

Oktober 2017



Hier ist Gottes Haus,  
die Pforte des Himmels;  
hier wohnt Gott bei den Menschen.



# IMPRESSUM

---

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Forstern-Tading  
Hirschbachweg 4  
85659 Forstern  
Tel.: 08124-1532  
Fax.: 08124-7323  
eMail: Maria-Himmelfahrt.Forstern-Tading@ebmuc.de  
Internet: www.pfarrei-forstern-tading.de

Auflage: 560 Stück  
Erscheinung: 12 x jährlich (44. Jahrgang)  
Layoutgestaltung: Redaktionsteam Pfarr-Report, eMail: report.forstern-tading@t-online.de  
Druck: Nussrainer Druckweiterverarbeitung, Bischof-Josef-Straße 6, 84424 Isen

Wichtige Kontakte: Pfarradministrator Christoph Stürzer (V.i.S.d.P.)  
Tel.: 08124-1532

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Brigitte Hamel  
Tel.: 08124-527083

Kirchenpfleger Anton Grill  
Tel.: 08124-8680

Oberministranten:  
Thomas Effenberger  
Tel.: 08124/7991, eMail: Effenberger.Thomas@t-online.de

Alexander Lotz	Christoph Huber (Harthofen)	Ramona Herget
Tel.: 08124/528288	Tel.: 08124/527966	08124/443305

**Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222**

Bestattungen Konrad Brummer  
Tel. 08124/8840 oder 0171/3695519

Öffnungszeiten: *in Forstern*, Tel. 1532 (Pfarrsekretärin Fr. A. Keserü)  
Mo u. Do 8.30 - 12.00 Uhr, Di 14.00 -18.00 Uhr  
*in Buch a. Buchrain*, Tel. 1849 (Pfarrsekretärin Fr. M. Kunstwadl)  
Do 8.00 - 11.30 Uhr  
eMail: St-Martin.Buch-am-Buchrain@erzbistum-muenchen.de  
*in Pastetten*, Tel. 1252 (Pfarrsekretärin Fr. M. Wagner)  
Di + Do 8.30 - 12.00 Uhr  
eMail: st-martin.pastetten@erzbistum-muenchen.de  
*in Hohenlinden*, Tel. 9593  
(Pfarrsekretärinnen Fr. M. Freudenthaler u. Fr. E. Thaller)  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
eMail: St-Josef.Hohenlinden@erzbistum-muenchen.de

Sprechzeiten von: Pfarradministrator C. Stürzer  
nach Vereinbarung  
Tel. 08124/1532

Pfarrvikar J. Budner  
Tel.: 08124-9593 oder Handy 0176-78963163

Gemeindereferentin Manuela Steck  
Mi 11.30 - 13.00 Uhr in Pastetten (Tel.: 08124-1252)

**Redaktionsschluss für nächsten REPORT: 17.10.2017**

# AUF EIN WORT

---

## Etwas andere Gedanken zum Erntedankfest...

Viele Früchte sind in Gottes Obstkorb –  
und eines dieser Früchtchen, das bin ich.

Manche sind wie Stachelbeeren, herb und sauer,  
andere zuckersüß wie griechische Rosinen.  
Manche sind wie hochgewachsene Stangenbohnen,  
andere rund wie ein Kürbis.

Manche, die sind spritzig, saftig wie ein Pfirsich,  
andere sind wie trockenes Dörrobst.  
Manche, das sind Alltagsfrüchte wie Kartoffeln,  
andere wollen was besonderes sein, wie Mangos oder Kiwis.

Manche jucken und kitzeln dich wie Hagebutten,  
andere hinterlassen einen bitteren Nachgeschmack.  
Manche, die sind giftig, trotz der schönen Farben,  
andere sind wie Medizin: sie tun einfach gut.

Manche Früchte hängen hoch, schwer zu erreichen,  
andere, da muss man sich bücken und unten suchen.  
Manche gibt es, die brauchen lange, um zu reifen,  
andere sind frühreif – oder werden niemals reif.

Manche haben eine harte, raue Schale,  
doch darunter verbirgt sich oft ein süßer, weicher Kern.  
Manche, die sind wirklich ungenießbar,  
von anderen kann man gar nicht genug bekommen.

Jede Frucht schmeckt anders:  
Du und ich - und jeder von uns.

Viele Früchte sind in Gottes Obstkorb –  
und eines dieser Früchtchen, – das bin ich!

(Autor unbekannt)

## Hier ist Gottes Haus, die Pforte des Himmels; hier wohnt Gott bei den Menschen.

**Zum Kirchweihsonntag:  
Die Herkunft des Kirchweihfestes und seine Bedeutung**

Liebe Leserinnen und Leser,

am dritten Sonntag im Oktober feiern wir Kirchweih – oder, wie es offiziell heißt das „Jahresgedächtnis der Kirchweihe“. Was aber bedeutet es, diesen Tag jährlich zu begehen, ja ihn groß zu feiern? – Um das zu entdecken, muss man zuerst einen Blick auf die Weihe einer Kirche werfen:

### **Auf dem Weg zum Kirchenbau**

**N**ach der Auferstehung Jesu versammelten sich die Jünger in Privathäusern, um miteinander zu beten, die Heilige Schrift zu lesen und das Herrenmahl zu feiern. Besondere Gebäude oder Räume für die Feier ihrer Gottesdienste hatten sie nicht. Diese waren nicht notwendig und sie gehören auch bis heute nicht zum innersten Wesen des Christentums oder zur Notwendigkeit unserer Gottesdienste.

**A**ls das Christentum nach der Verfolgungszeit zunächst erlaubte, später dann sogar Staatsreligion wurde, wuchs schnell der Wunsch der Gemeinden nach einem besonderen Ort für ihre Gottesdienste und ihr Zusammenkommen, genauso wie es auch heute noch bei neu entstehenden Gemeinden rund um den Erdball der Fall ist.

**W**enn wir uns in unserer Gegend umblicken, so fallen uns immer wieder die oft markanten Türme der verschiedenen Kirchen ins Auge. Diese Bauwerke, die für das Gebet und die Feier des Gottesdienstes reserviert sind, erinnern uns als wichtiges Zeichen daran, dass diese, unsere irdische Welt mit ihren Alltäglichkeiten, Notwendigkeiten und Sorgen nicht alles ist.

Unsere Kirchen sind aber ein wichtiges Zeichen und verweisen als feste Gebäude in ihrer Präsenz auf die Gemeinschaft der Getauften, die „Kirche aus lebendigen Steinen“, wie es in der Zweiten Lesung des Kirchweihsonntags heißt. Sie sind die Orte, an denen die Gemeinschaft der Gläubigen zusammenkommt, um gemeinsam zu beten, das Wort Gottes zu hören, ihm zu danken und Fürbitte zu halten in den persönlichen Anliegen und den Anliegen der ganzen Welt, sowie Gast zu sein an seinem Tisch.

### **Eine Kirche weist über sich hinaus**

**D**arum ist die erste Eucharistiefeier in einer Kirche auch die eigentliche Handlung, mit der eine Kirche zur Kirche wird. Die feierliche Weihe der Kirche erinnert mit ihren Riten daran, dass dieses Bauwerk zunächst zweckfrei ist. Es wurde errichtet, um eine außerordentliche Aufgabe wahrzunehmen: den Menschen die Begegnung mit Gott zu ermöglichen. Damit weist ein Kirchengebäude immer über die irdische Welt hinaus und erinnert so an eine Dimension menschlichen Lebens, die nicht vergessen werden darf.

### **Die Feier der Kirchweihe**

**U**m das besser zu verstehen, ist es hilfreich, einen Blick auf den Ritus einer Kirchweihe zu werfen: Bei der Weihe einer neuen Kirche versammelt sich die Gemeinde vor dem Gebäude. Zu Beginn zeichnet der Bischof auf die Türschwelle mit seinem Stab ein Kreuz, dann zieht die Gemeinde in die neue Kirche ein.

# WISSENSWERTES: KIRCHWEIHFEST

In der Kirche wird Wasser gesegnet und die Gemeinde erneuert ihr Taufversprechen. Vor der Austeilung des Weihwassers an die mitfeiernde Gemeinde wird der Taufbrunnen gesegnet und dieser sowie die Wände der Kirche mit dem Weihwasser besprengt. Als Auftakt zum Wortgottesdienst wird der Ambo, der Ort der Verkündigung des Wortes Gottes, gesegnet. Der Bischof überreicht den Lektoren das Lektionar (Buch für die Lesung) und dem Diakon bzw. Priester das Evangeliar (Buch mit den Evangelien) mit einem feierlichen Deutewort. Damit wird schon im Auftakt der Feier sichtbar, dass die Taufe die Gemeinschaft der Glaubenden begründet, der Glaube selbst aber vom Hören auf das Wort Gottes kommt und dieses Wort Gottes immer zur Stärkung braucht.

Nach der Predigt des Bischofs folgen die Kirchweih-Riten im engeren Sinn. Sie werden mit der Allerheiligenlitanei eröffnet, in der die Gemeinde die bereits zu Gott heimgekehrten Glieder des Volkes Gottes um ihre Fürsprache anruft.

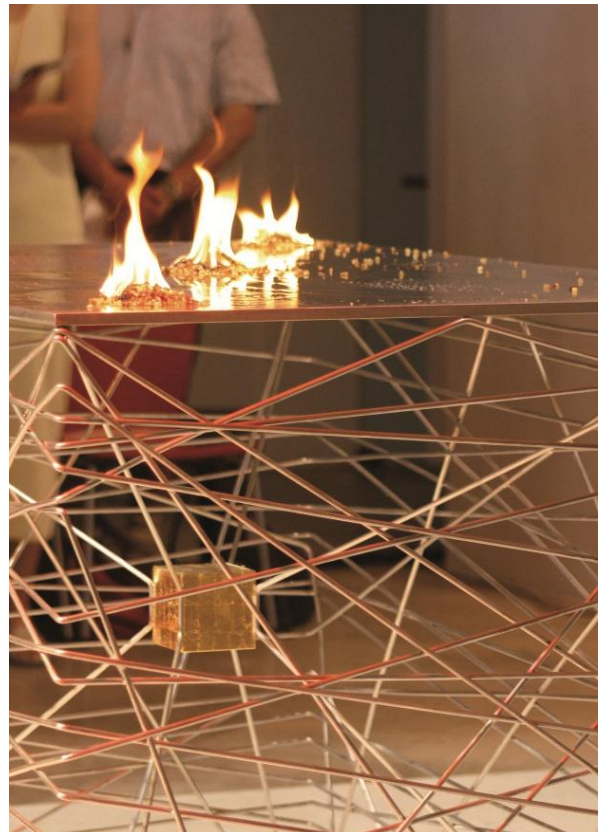
Das Zentrum einer Kirche ist der Altar. Auf ihn konzentriert sich die Weihehandlung an dieser Stelle im Wesentlichen. So werden, nach altem Brauch, unter dem Altar Reliquien beigesetzt. Dann wird der Altar mit Weihwasser besprengt und mit Chrisam gesalbt. Ebenso wird die Kirche an zwölf Stellen gesalbt, die – auch in alten Kirchen – oft durch besonderen Schmuck und Kerzenhalter sichtbar bleiben. Ihre Zahl und ihr Name – Apostelkreuze – verweisen auf das himmlische Jerusalem, das auf dem Fundament der Apostel gegründet ist.

**D**er beeindruckendste Ritus aber ist sicherlich die Entzündung des Weihrauchs an fünf Stellen auf dem Altar. Er verweist auf die Gebete, die an diesem Ort zu Gott aufsteigen sollen, sowie auf den Geist Jesu Christi, der die neue Kirche durchdringen und erfüllen soll, ganz wie der Duft des Weihrauchs.

Die eigentliche Weihe geschieht mit dem Weihegebet des Bischofs, das die Theologie des christlichen Kirchengebäudes gerade in der heutigen Zeit gut zum Ausdruck bringt. In einer Welt, die geprägt ist von wirtschaftlichem Denken, Rendite und

Leistung, steht ein Kirchengebäude für eine andere Wirklichkeit, die über unsere irdische Welt hinausgeht. Eine Kirche soll zunächst zweckfrei sein, den Menschen Heimat bieten sowie einen Raum öffnen, in dem sie Gott begegnen können. So heißt es demnach auch im Weihegebet:

„Es soll dir für immer gehören und für uns ein Ort sein, an dem wir dich, unseren Vater, voll Liebe verehren, auf dein Wort hören und die Sakramente des Heiles feiern.“



Sodann wird der Altar abgeräumt und abgetrocknet. Das feierliche Eindecken mit dem Altartuch und den Kerzen eröffnet die Gabenbereitung.

Jetzt wird zum ersten Mal gefeiert, wofür die Kirche vor allem gebaut wurde: Die versammelte Gemeinde feiert Eucharistie, das Ostergeheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi. An ihm erhalten wir Anteil und werden verwandelt, wenn wir seinen Leib und sein Blut empfangen, ganz so, wie es der Heilige Augustinus einmal beschreibt:

„Empfangt, was ihr seid – Leib Christi, damit ihr werdet, was ihr empfangt – Leib Christi.“

Nach der Kommunion wird das Ewige Licht entzündet, bevor das übriggebliebene

# WISSENSWERTES: KIRCHWEIHFEST

---

eucharistische Brot in den Tabernakel gestellt wird. Von jetzt an brennt das Licht an dieser Stelle und erinnert die Menschen, die in die Kirche kommen, an die bleibende Gegenwart Jesu Christi in seinem eucharistischen Sakrament.

## Das Kirchweihfest

Die Kirche aber ist ab jetzt ein Zeichen in unserer Welt. Sie erinnert alle Menschen, die sie sehen oder an ihr vorbeikommen, an die Treue und Gegenwart Gottes in unserer Welt.

Und genau daran erinnern wir uns jedes Jahr am Kirchweihfest. Genau das feiern wir: die Nähe und Zuwendung Gottes, seine Liebe zu uns Menschen und seine bleibende Gegenwart in unserer Gesellschaft und in unserem Leben.

Deutlich werden diese Dimensionen auch in den Schriftlesungen im Gottesdienst des Kirchweihfestes. So spricht die Erste Lesung vom Haus Gottes unter den Menschen, das ein Haus des Gebetes sein soll. Gott gefällt es, bei den Menschen zu wohnen. Er sucht unsere Nähe. Diese Nähe und Zuwendung Gottes an alle Menschen und besonders gegenüber den Benachteiligten zeigt sich im Evangelium vom Zöllner, dem Jesus nachgeht und bei dem er zum Essen einkehrt. Die lebendige Gemeinschaft aller Getauften betont Paulus in der Zweiten Lesung, wenn er die Kirche als einen Bau aus lebendigen Steinen beschreibt.

Schon lange Zeit hat es in Bayern Tradition, dass diese Festfreude, die im Gottesdienst begangen wird, sich auch in einer weltlichen Feier fortsetzt. So entstanden rund um den Kirchweihfest bunte und fröhliche Feste mit zahlreichen Traditionen, wie z. B. Kirta-Markt oder der bekannten „Kirta-Hutsch“.

## Kirchweih im Oktober

Der Kirchweihfest am dritten Sonntag im Oktober ist der „Allgemeine Kirchweihfest“ oder auch „Allerweltskirchweih“, wie er im Volksmund zum Teil bezeichnet wird. Denn die wenigsten

Gotteshäuser sind tatsächlich im Oktober geweiht worden.

Lange Zeit hat man in Bayerns Dörfern und Städten den tatsächlichen Weihfest der eigenen Kirche gefeiert. Doch der Obrigkeit wurden die Feierlichkeiten wohl zahlenmäßig und von ihrer Dauer her zu viel. Nicht umsonst heißt doch das Sprichwort:

„A gscheiter Kirta dauert bis zum Irta – und es kunnt se schicka, a dirnmal bis zum Migga.“ (Eine gute Kirchweih dauert bis Dienstag, und bleibst Du nachher hängen, dann halt bis Mittwoch).

So kam es, dass in Bayern ab 1866 die Dorfkirchweih abgeschafft und durch königlichen Erlass die zentrale Feier für den dritten Oktobersonntag angeordnet wurde. Theologische Gründe gab es dafür keine.

Aus kirchlicher Sicht soll auch heute noch der eigentliche Jahrestag der Weihe einer Kirche gefeiert werden. Wo dieser bekannt ist, er wird gefeiert und ist er heutzutage oft mit dem Pfarrfest verbunden.

Am dritten Sonntag im Oktober dagegen begehen wir im Anschluss an die weltlichen Feiern das Fest des „Jahresgedächtnisses einer Kirchweih“ für alle Kirchen, die ihren eigenen Weihfest nicht feiern oder die ihn nicht kennen, weil das genaue Weihdatum im Strudel der Geschichte untergegangen und heute – leider – nicht mehr bekannt ist.

*„Lasst euch  
als lebendige Steine  
zu einem  
geistigen Haus aufbauen,  
zu einer  
heiligen Priesterschaft.“*

1 Petr 2, 5

Unsere Einsatzleiterinnen sind zu erreichen unter folgenden Telefon-Nummern:

Heidi Berger	89 25	Hildegard Großschedl	99 53
Margitta Scherer	87 72	Rosi Stettner	52 70 99

Weitere Informationen im Internet unter: [www.nbh-forstern.de](http://www.nbh-forstern.de)

## Spielenachmittag für Senioren

Der Spielenachmittag im Oktober findet am **Freitag, den 27.10.2017** statt.

Die Zeiten sind wie gewohnt von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

## Kinofahrten

Waltraud Tibcke und Hildegard Großschedl fahren wieder jeden zweiten Montag im Monat ins Kino nach Erding zum Film-Café.

Es wird ein exklusiv ausgewählter Film gezeigt, dazu gibt es Kaffee und hausgemachten Kuchen und das Ganze für nur 7,00 €.

Unser nächster Termin:

### Kinofahrt mit Kaffee und Kuchen am Mo. 9.10.2017, 15.00 Uhr:

#### **Victoria & Abdul**

**Die bewegende Geschichte der Freundschaft von Queen Victoria und ihrem Diener aus Indien.**

In ihren späteren Jahren schließt Königin Victoria eine höchst ungewöhnliche Freundschaft, die gar nicht zu ihrer sonst stets um strenge Etikette bemühten Art zu passen scheint. In Abdul Karim, einem jungen Schreiber, der aus Indien angereist war, um an ihrem Goldenen Jubiläum teilzunehmen, findet die Königin einen Seelenverwandten, der ihr dabei hilft, dem engen Käfig der Konventionen zu entkommen. Das gefällt am Hof nicht jedem...

Anmeldung bei Waltraud Tibcke, Tel. 8741, oder Hildegard Großschedl, Tel. 9953.

Um gute Sitzplätze zu erhalten bitten wir um frühe Anmeldung, da wir die Karten kaufen müssen! (Reservierung ist leider nicht mehr möglich).

Der Frühling ist zwar schön;  
doch wenn der Herbst nicht wär',  
wär' zwar das Auge satt,  
der Magen aber leer.

Friedrich Freiherr von Logau

Katrin Gesellensetter

Unsere jährliche **Wallfahrt nach Altötting** findet am **Donnerstag, den 5. Oktober 2017** statt. Auch dieses Jahr wollen wir eine gemeinsame Messe feiern; dieses Mal in der Basilika St. Anna. Abfahrt in Forstern am Dorfplatz ist um 8.15 Uhr. Der Bus fährt dann über Karlsdorf, Pastetten, Harthofen und Reithofen. Zum Kaffee kehren wir wieder in Neuötting ein. Anmeldung bei Jutta Loupal, Tel. 7247 und Irmgard Attensberger, Tel. 9601.



Am **Donnerstag, den 12. Oktober 2017** findet der Regionale Bildungstag in Linden statt. Das Thema am Vormittag: „Geheimnis der Schwarzen Madonna“. Referentin: Irmgard Huber, Frauenseelsorge, München.

12.00 Uhr Mittagessen

Das Thema am Nachmittag: „Das ist meine Art, Gott Danke zu sagen“!

Referentin: Mme. Beloum, engagierte Katholikin aus Burkina Faso. Sie berichtet aus ihrem Leben und ihrer Heimat über Bildung und Ausbildung, Stellung der Frau, Beschneidung und Ernährung.

Zeit: von 10.00 - 16.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 15,00 € (einschl. Verpflegung)

Anmeldung bis spätestens 9. Oktober 2017 bei Rita Rott, Tel. 1854, und Gabriele Lassak, Tel. 9076282.

Am **12. Oktober 2017** machen wir mit dem **Gedächtnistraining** weiter.

Wir treffen uns im Feuerwehrstüberl Forstern um 9.30 Uhr.

Am **Dienstag, den 14. November 2017** findet in der Gaststätte zum Erdinger Weißbräu in Erding der Bildungs- und Begegnungstag der Landfrauen von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Thema am Vormittag: „Wenig gebrauchter Beichtstuhl günstig zu verkaufen“ - Ref. Dr. Franz Gasteiger.

Thema am Nachmittag: „Kindsein anno dazumal“ - Ref. Erika Beil.

Unkostenbeitrag 15,00 € (einschl. Verpfl.) - Anmeldungen bei Rita Rott und Gabriele Lassak.

Einen schönen Herbst wünschen Ihnen  
Elisabeth Rötzer und Jutta Loupal



## Kirchgeld 2017

Wie jedes Jahr bitten die Kirchenverwaltungen unseres Pfarrverbandes auch heuer wieder um das sogenannte Kirchgeld. Dabei handelt es sich um einen Beitrag, den die jeweilige Pfarrei erhebt und der – im Gegensatz zur Kirchensteuer – **ausschließlich der Arbeit vor Ort zu Gute kommt**. Dennoch sind diese Einnahmen nur ein kleiner Teil des Gesamtbedarfs, den jede Pfarrei braucht, so dass noch wesentliche Zuschussbeträge aus Diözesansteuermitteln benötigt werden.

Das Kirchgeld beträgt 1,50 € für alle Katholiken, die ihren Hauptwohnsitz in der jeweiligen Pfarrei haben, volljährig sind und ein eigenes Einkommen von mehr als 1.800 € jährlich haben. Auszubildende sind davon

befreit. Für einen freiwilligen höheren Beitrag sind wir dankbar! Das Kirchgeld kann – wie die Kirchensteuer – im Rahmen der Steuererklärung als Sonderabgabe geltend gemacht werden.

Bitte benutzen Sie für das Kirchgeld die braunen Kirchgeldkuverts und geben diese in den Kirchen oder Pfarrbüros ab. Alternativ können Sie das Kirchgeld auch überweisen (Kontoverbindungen: siehe Kasten nebenan).

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihre Unterstützung unserer Arbeit in den Pfarreien sagen Ihnen

die Kirchenverwaltungen  
im Pfarrverband Maria Tading

## Bankverbindungen

Kirchenstiftung St. Martin Buch am Buchrain	IBAN: DE23 7016 9605 0000 1216 30 Raiffeisenbank Isen-Sempt
Kirchenstiftung M. Himmelfahrt Forstern-Tading	IBAN: DE18 7005 1995 0000 2207 80 Sparkasse Erding-Dorfen
Kirchenstiftung St. Josef Hohenlinden	IBAN: DE55 7115 2680 0000 1415 31 Kreissparkasse Wasserburg
Kirchenstiftung St. Martin Pastetten	IBAN: DE40 7016 9605 0006 0109 70 Raiffeisenbank Isen-Sempt

---

## Wir sind nicht da...

Das Pfarrbüro in Forstern ist wegen Urlaub am Montag, 2. Oktober 2017, und am Montag, 30. Oktober 2017, geschlossen.

Die Pfarrbüros in Buch und Pastetten sind von Montag, 30. Oktober 2017, bis einschließlich Freitag, 3. November 2017, wegen Urlaub geschlossen.

Pfarradministrator Chr. Stürzer begleitet von Freitag, 29. September 2017, bis Sonntag, 1. Oktober 2017, die Ministranten auf ihr Ausflugs-Wochenende und ist deshalb nicht im Pfarrverband.

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfarrvikar J. Budner unter der Telefonnummer 08124 / 9593 oder 0176 / 78963163 sowie die Gemeindefereferentin M. Steck unter der Telefonnummer 08124 / 1252.

Die Anrufbeantworter in Forstern, Hohenlinden und Pastetten werden auch außerhalb der normalen Bürozeiten regelmäßig abgehört. Bitte hinterlassen Sie deshalb einfach eine Nachricht.



## Unwetterschäden in Tading

Das Unwetter am Abend des 18. August hat auch Tading nicht verschont. Ein Teil des Parkplatzes vor der Tadinger Kirche wurde durch mehrere schwere Äste blockiert, die aus einem Baum am Rand der Grasfläche herabgestürzt waren. Zudem hatten sie sich auch noch im Bauzaun von der Ausstellung „Ökumene der Märtyrer“ verkeilt. Zusätzlich wurde noch das Dach des Lagerschuppens hinter der Tadinger Kirche beschädigt. Durch die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Forstern konnten die Sturmschäden weitgehend beseitigt und der Parkplatz bereits am Samstagabend wieder zur Benutzung freigegeben werden. Die Tadinger Ministranten sorgten dann in der darauffolgenden Woche dafür, dass von den Sturmschäden nichts mehr zu sehen war. Ein herzliches Dankeschön dafür an die Freiwillige Feuerwehr Forstern sowie an unsere Ministranten.



## Minibrotaktion an Erntedank

Der Pfarrgemeinderat bietet am Erntedankwochenende, 30. September und 1. Oktober, nach den Gottesdiensten Minibrote zum Preis von 3,00 € zum Verkauf an. Die Einnahmen sind zugunsten der Wiedereröffnung der Mutter-Kind-Einrichtung der Don Bosco Schwestern in Aleppo im Oktober 2017.

## Besuche zur Krankenkommunion

sind jederzeit möglich. Anfragen bitte an Herrn Pfarrvikar J. Budner unter der Telefonnummer 0 81 24 / 95 93 oder 01 76 / 78 96 31 63 oder an Herrn Pfarradministrator Ch. Stürzer unter der Telefonnummer 0 81 24 / 15 32.

## Wichtiger Hinweis - Annahmeschluss

Messintentionen und Gebetsbitten sowie Mitteilungen aus den Pfarreien für den Monat November geben Sie bitte bis **spätestens 10. Oktober 2017** in unseren Pfarrbüros an.  
Vielen Dank.





Herzliche Einladung zur

# Dekanats-Wallfahrt

nach Mariä Himmelfahrt Tading

am Sonntag, 22.10.2017 um 14.00 Uhr

## Suchen den Frieden

Andacht:

**Dekan Michael Bayer**

**Auf Ihr Kommen freuen sich der Dekanatsrat Erding**

**und die Pfarrei Forstern-Tading.**

*Treffpunkt und Parkmöglichkeit sind an der Kirche in Forstern.*

Veranstalter:

Erzbischöfliches Dekanat Erding, Dekan Michael Bayer (V.i.S.d.P.)

Kontakt: Katholisches Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“ Forstern – Tading  
Hirschbachweg 4, 85659 Forstern, Tel. 08124 / 1532, Fax. 08124 / 7323

**Firmung 2018 – Anmeldung zur  
Firmvorbereitung**



Alle Jugendlichen in unserem Pfarrverband, die in diesem Schuljahr die 8. Klasse besuchen, sind eingeladen, sich persönlich zur Vorbereitung auf die Firmung anzumelden.

Bitte dazu **UNBEDINGT** einen Taufnachweis mitbringen (Stammbuch oder Taufurkunde).

### Anmeldetermine:

- **Mittwoch, 04.10.2017, 16:30 – 17:30 Uhr, Hohenlinden im Pfarrhof**
- **Donnerstag, 05.10.2017, 16:00 – 17:00 Uhr, Buch im Pfarrhof**
- **Donnerstag, 05.10.2017, 18:00 – 19:00 Uhr, Pastetten im Pfarrheim**
- **Freitag, 06.10.2017, 16:00 – 17:30 Uhr, Forstern im Pfarrhof**

Bild: Karin Saberschinsky  
In: Pfarrbriefservice.de

Ansprechpartnerin: Gemeindereferentin Manuela Steck  
Tel: 08124/1252 oder Email: [MSteck@erzbistum-muenchen.de](mailto:MSteck@erzbistum-muenchen.de)



## KLB – Ortsgruppe Pastetten

### Hoagart`n der KLB Pastetten

Am Samstag, 7. Oktober 2017, lädt die KLB Pastetten zum Hoagart`n ins Pfarrheim Pastetten ein. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Es singen und musizieren die St. Nikolaus „Saitenreißer“, der Sachäbäurinna Zwoagsang, der Reithofener Zwoagsang und die Autaler Musi. Sieglinde Ostermeier liest aus Ihrem neuen Buch „Inwendig jung“.

Bereits ab 19.00 Uhr sorgt das KLB-Team wie immer bestens für Ihr leibliches Wohl.

Auf Euer kommen und ein paar unterhaltsame Stunden freut sich die Katholische Landvolkbewegung Pastetten.



### Kids-Basar – Herbst / Winter in Hohenlinden am 14. Oktober 2017

Am Samstag, 14. Oktober 2017, veranstaltet der Elternbeirat des Kindergartens St. Josef von 9.30 bis 12.30 Uhr wieder den beliebten Kids-Basar im Wendlandhaus (Niederfeld 10).

Es werden gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung, Spielwaren sowie Baby- und Kleinkinderzubehör zum Verkauf angeboten. Der Einlass für werdende Mamas mit Mutterpass ist ab 9.00 Uhr. Für ein reichhaltiges Kuchenbuffet ist wie immer gesorgt.

Die Verkäufernnummern sowie Etiketten können per Email angefordert werden unter:

[kids-basar-hohenlinden@gmx.de](mailto:kids-basar-hohenlinden@gmx.de)

### Abbruch und Neubau

Räumung des Pfarrheims St. Josef Hohenlinden und Verkauf der Einrichtung



Die Tage des Pfarrheimes in Hohenlinden sind gezählt und der Abriss des Gebäudes soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Die letzte Veranstaltung wird am Dienstag, 10. Oktober 2017, der Seniorennachmittag sein. Danach müssen wir bis zum 16. Oktober 2017 das Pfarrheim räumen.

Die verbleibende Einrichtung und Ausstattung wird deshalb nicht mehr benötigt und kann für eine Spende erworben werden (Eckbänke, Tische, Stühle, Lampen, Bilder, Einbauküche, große Grünpflanzen, Außentreppe aus Metall usw.).

Als Besichtigungs- und Mitnahmetag hat die Kirchenverwaltung **Samstag, 21. Oktober 2017, von 9.00 bis 15.00 Uhr** vorgesehen.

Für Fragen und Auskünfte stehen bereits jetzt die Mitglieder der Kirchenverwaltung gerne zur Verfügung.



## Klavier günstig abzugeben

Das Klavier im Pfarrsaal der Pfarrei Hohenlinden wurde viele Jahre für die Proben des Kirchenchores und für die Vorbereitungen von Konzerten genutzt. Wegen einer Neuanschaffung für das neue Pfarrheim kann das Musikinstrument jetzt günstig abgegeben werden.

Für Besichtigung und Probespiel besteht die Möglichkeit mit Kirchenpfleger Josef Gallenberger (Tel. 86 49 bzw. eMail: josef@gallenberger.net) einen Termin zu vereinbaren.



## Altötting-Wallfahrt der kfd Buch

Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Altötting am Mittwoch, 4. Oktober 2017! Auch heuer können wir mit der Frauengemeinschaft Isen und dem Busunternehmen Rosenberger nach Altötting fahren. Anmeldungen bis 29. September 2017 bei Resi Kunstwadl (Tel. 18 09). Abfahrt am Kirchplatz ist um 9.15 Uhr.



## Altötting-Wallfahrt der kfd Hohenlinden

Herzliche Einladung zur Sternwallfahrt nach Altötting am Mittwoch, 4. Oktober 2017! Abfahrt ist um 9.30 Uhr bei der Sparkasse in Hohenlinden. Um 14.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Basilika. Bei der Rückfahrt kehren wir zum Kaffee in Winhöring ein. Gerne können auch Nichtmitglieder mitfahren. Anmeldung bei Centa Speckmaier (Tel. 91 04 69).



## Allerseelen-Zöpferl

### Ein alter Brauch wieder neu belebt

Mehl, Butter, Hefe... – gute Zutaten für ein Gebäck der ganz besonderen Art: das Allerseelen-Zöpferl.

Dieser alte Brauch war früher in Bayern und Österreich weit verbreitet. Das Gebäck wurde an Bedürftige verteilt und auf die Gräber der Verstorbenen gelegt. Die Allerseelen-Zöpferl sollten an die Verbindung der Lebenden mit den Verstorbenen und gleichzeitig an die Verantwortung für die Armen erinnern. Die Not in der Welt sollte auch beim Gedanken an das Jenseits nicht vergessen werden. Und auch als Liebesbrauch wurde das Allerseelen-Zöpferl bekannt: Der Verehrer schickte seiner Auserwählten ein großes „Seelenspitzel“, was als Heiratsantrag galt. Besonders auf dem Land war und ist es üblich, dass man von seiner Patin bzw. seinem Paten auf Allerheiligen / Allerseelen dieses Gebäck geschenkt bekam und bekommt.

Dieses Allerseelen-Zöpferl wird in der Regel aus einem feinen, süßen Hefeteig geflochten. Seine drei Stränge sollen die Menschen an die Dreifaltigkeit Gottes erinnern. Man isst es zum Frühstück oder auch Nachmittagskaffee, bestrichen mit Butter und Marmelade.

Diesen alten Brauch wollen unsere Ministranten wieder aufgreifen. Dank der Zusammenarbeit mit der Bäckerei Neumeier in Reithofen werden unsere Ministranten am Wochenende vor Allerheiligen / Allerseelen die „Allerseelen-Zöpferl“ nach den Gottesdiensten zum Kauf anbieten. Der Erlös kommt unseren Ministranten für die Romwallfahrt 2018 zu Gute.

**Darum: Verschenken Sie doch heuer einmal wieder ein „Allerseelen-Zöpferl“ an alle Menschen, die ihnen wichtig sind!**



## Bibelabend im Pfarrheim Pastetten

Am Montag, 16. Oktober 2017, um 19.00 Uhr findet im Pfarrheim Pastetten der monatliche Bibelabend statt. Wir freuen uns auf viele Interessierte!



## Seniorenachmittage im September

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 14.00 Uhr im Pfarrheim Buch a. B.

Dienstag, 10. Oktober 2017, 14.00 Uhr im Pfarrheim Hohenlinden

Dienstag, 17. Oktober 2017, 14.00 Uhr im Pfarrheim Pastetten

(13.30 Uhr Eucharistiefeier)

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 14.00 Uhr im Feuerwehrstüberl

Forstern (13.30 Uhr Eucharistiefeier)



## Beichtgelegenheit zu Allerheiligen

Die Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes vor dem Allerheiligenfest ist am Donnerstag, 26. Oktober 2017, zwischen 16.00 und 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef Hohenlinden.

## Schwäbischer Barock



## Senioren Ausflug Hohenlinden am 5. Oktober 2017 zum Kloster Roggenburg und nach Ulm

Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Kirchplatz Hohenlinden, die Ankunft in Roggenburg ca. 9.30 Uhr. Hier besichtigen wir die barocke Klosterkirche und die Klosteranlage. Gemeinsam werden wir in der Kloster-gaststätte um ca. 11.30 Uhr zu Mittag essen. Anschließend besuchen wir kurz noch die Wallfahrtskapelle „Maria Hilf“ auf dem Wannenberg bei Meßhofen. Weiter geht's dann nach Ulm.

Hier werden wir um 14.00 Uhr ankommen. Dort kann man das Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt (161,53 m) besichtigen. Die Besteigung des Turmes ist gegen Eintritt möglich (768 Stufen). Die Zeit bis zur Heimfahrt, um ca. 16.15 Uhr, steht zur freien Verfügung (Bummeln, Kaffeetrinken usw.).

Mitfahren können auch jüngere Personen, die nicht dem Seniorenkreis angehören und Interessierte aus dem Pfarrverband. Der Fahrpreis für Nichtmitglieder beträgt 18,00 €.

Anmeldung bis 2. Oktober 2017 bei Emilie Thaller (Tel. 91 04 70)

## Erntedank und Pfarrfest in Hohenlinden am 1. Oktober 2017



Die Pfadfinder verkaufen vor und nach dem Gottesdienst Erntedankbrote zum Preis von 2,00 € / Stück am Hauptportal.

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich zum **Pfarrfest** nach dem Erntedankgottesdienst am **Sonntag, 1. Oktober 2017, ab 11.30 Uhr** in den Bürgersaal im Wendlandhaus ein. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm. Nach dem Mittagessen sorgt die Frauengemeinschaft wie immer für Kaffee und Kuchen.



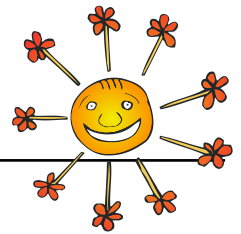
## Kuchenverkauf beim Pfarrfest

Am Sonntag, 1. Oktober 2017 übernimmt die Frauengemeinschaft wie jedes Jahr den Kuchenstand beim Pfarrfest im Wendlandhaus. Wer einen Kuchen backen bzw. beim Verkauf helfen kann, gibt bitte bei Hildegard Fröhlich (Tel. 5 21 81) Bescheid.



## Erntedank mit den Landfrauen Pastetten

Die Landfrauen und die Pfarrei laden am Sonntag, 1. Oktober 2017, um 10.15 Uhr herzlich zum Erntedankgottesdienst ein. Es werden Minibrote zum Preis von 2,00 € verkauft. Anschließend geht's zum Frühschoppen ins Pfarrheim. Wir freuen uns auf viele Besucher, die mit uns Erntedank feiern!



Oktober = Weinmond = Monat der Weinlese

Gilhart = Monat der vergilbenden Blätter

"Ende des Daseins"

## Herkunft und Bedeutung

Nach der altrömischen Zählung ist der Oktober der achte Monat (octo = acht)

Oktober muß geben dem Wein seine Kraft, daraus man dann keltert den fröhlichen Saft!

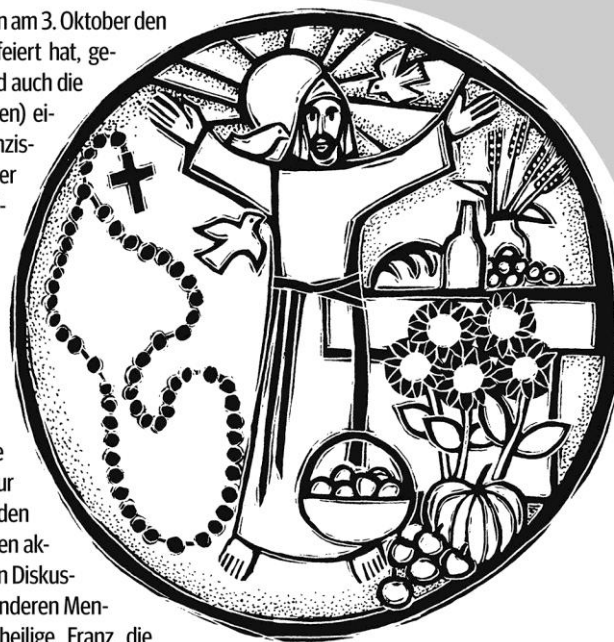


Ist der Oktober warm und fein, so kommt ein scharfer Winter hint'drein!

## WAS IST LOS? IM KIRCHENJAHR

B. Heinen

Ein Tag, nachdem die Nation am 3. Oktober den „Tag der deutschen Einheit“ gefeiert hat, gedenkt die katholische Kirche (und auch die anderen christlichen Konfessionen) eines ihrer „Lieblingsheiligen“: Franziskus von Assisi (gest. am 3. Oktober 1226). Die Kirche verehrt den heiligen Franz nicht nur, weil er den Vögeln predigte und den Wolf von Gubbio zähmte und die darin sichtbare Liebe zu „Gottes Schöpfung“ in seinem Sonnengesang zum Lied werden ließ, sondern sie gedenkt mindestens ebenso seiner großen Liebe zu den Armen. Seine Liebe zur Schöpfung und seine Liebe zu den Armen hat uns viel zu sagen in den aktuellen ökologischen und sozialen Diskussionen. Vielleicht hat es keinen anderen Menschen gegeben, der wie der heilige Franz die Nachfolge Jesu gelebt hat.

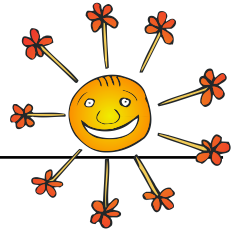


Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir Erntedank. Auch bei diesem Fest steht die Schöpfung im Mittelpunkt, wie wir in vielen Gemeinden an den reich geschmückten Erntedankaltären erkennen können. Wir danken Gott für die guten Gaben der Natur. Doch Danken bedeutet auch Teilen. Und so denken wir an Erntedank auch an alle Armen, die zu wenig haben, um ein Leben in Würde führen zu können und geben etwas von unserer Fülle ab.

Am 7. Oktober feiert die Kirche den Gedenktag „Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz“. Doch eigentlich ist der ganze Oktober Rosenkranzmonat – und wir sind eingeladen diese einfache und so reiche Gebets-tradition mitzuleben. Den Segen des Rosenkranzes

erfahre ich nur im Mitbeten; was anfangs vielleicht als monotone Wiederholung erscheint und schwerfällt, wandelt sich zum Geborgenheit schenkenden Sich-versenken in die Geheimnisse der Geburt Jesu („Freudenreicher Rosenkranz“), seines Lebens („Lichtreicher Rosenkranz“), seines Leidens und Sterbens („Schmerzhafter Rosenkranz“) sowie seiner Aufstehung und Erhöhung („Glorreicher Rosenkranz“).

Am letzten Tag im Oktober feiern die evangelischen Mitchristen das Reformationsfest. Es ist eine schöne ökumenische Geste, ihnen an diesem Tag einen Segensgruß zukommen zu lassen; verbunden mit der Hoffnung, auf dem Weg zur Einheit gemeinsam voranzuschreiten.



## Katholisches Bildungswerk

Dienstag, 14. Nov. 2017 - 10:00 - 12:00 Uhr

### Schwerhörig - wie sag ich es meinen Leuten?

"Entschuldigung, ich bin schwerhörig".... Ach, das macht doch nichts, dareii eiaa louder, übrien ha u kesee moen git ess weiwüte...." ("Ach, das macht doch nichts, dann rede ich einfach lauter, übrigens hast Du gesehen, morgen gibt es Weißwürste...")

Kennen Sie solche und ähnliche unbefriedigende Dialoge? Was können Sie tun, damit die Gesprächspartner Ihre Hörschwäche besser registrieren und individuell auf Sie eingehen? Nach einer Einführung liegt der Schwerpunkt des Vormittags auf dem gemeinsamen Gespräch und Austausch. Am Veranstaltungsort ist eine Induktionsanlage (Höranlage) für Hörgeräteträger vorhanden.

Theresia Schmitt-Licht

Anmeldung: KBW Tel. 08122-1606 - Freiwillige Spenden erbeten



\*\*\*\*\*

Der nächste Seniorennachmittag findet am 18. Oktober um 14.00 Uhr  
im Feuerwehrstüberl statt (13.30 Uhr Eucharistiefeier).

\*\*\*\*\*

## Jetzt ist wieder Kürbiszeit!

### *Kürbissuppe de luxe*

Zutaten für 4 Personen

2 Stangen Lauch, 1 Zwiebel, 30g Butter, 500g Kürbis, 500g Kartoffeln,  
1/2 Ltr. Milch, 1/2 Ltr. Gemüsebrühe, Salz und Pfeffer

#### **Zubereitung:**

Lauch in Ringe schneiden, Zwiebeln würfeln, beides in Butter andünsten. Kürbis und Kartoffeln würfeln. Beides zum Lauch-Zwiebel-Gemisch geben.

Mit Milch und Brühe ablöschen, aufkochen lassen und bei mittlerer Hitze etwa 20Min.

köcheln lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Pürieren.

Vor dem Servieren je einen Klecks Creme fraiche in den Teller geben.



**Erntedank:** Dankbarkeit macht froh! Und wer dankbar ist, hat allen Grund zum Feiern.



**Nicht vergessen!**

Ende der Sommerzeit: 29. Oktober

Einen sonnigen Oktober auch im Herzen wünscht  
Gabriela Hoffmann

# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

---



An die katholischen Gläubigen  
der Pfarrgemeinde Forstern-Tading

## Ab 1. Oktober 2017 sind wieder alle vier Pfarrstellen in der Evangelischen Gemeinde Erding besetzt

Am 1. Oktober 2017 tritt Pfarrer Christoph Keller die 1. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde an. Die Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus in der Dr. Henkel-Straße standen unter hohem Zeitdruck, und es gelang gerade noch, alles fertigzustellen, um dem neuen Pfarrer ein schönes Zuhause zu bieten.

Christoph Keller und seine Frau Romana freuen sich schon auf Erding, haben es bei diversen Besuchen schon ein bisschen kennengelernt.

Pfarrer Keller ist der Nachfolger von Pfarrer Daniel Tenberg und in seinem Sprengel zuständig für die Christuskirche, die Erdinger Altstadt (von Am Wasserturm bis Zur Niedermühle, von der Haager Straße bis Landshuter Straße), außerdem für Buch, Pastetten und auch für die Gemeinde Forstern.



Der 46jährige ist theologisch familiär vorbelastet, war doch ein Großvater und Urgroßvater schon als Pfarrer tätig. Er hat in Erlangen und Tübingen Theologie studiert, sein Vikariat in Bad Füssing absolviert und kam dann als Pfarrer z.A. nach Metten (Deggendorf). Seit 2007 war er Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde in Osterhofen. Da die Evangelischen Pfarrer alle 10 Jahre die Stelle wechseln sollten, hat er sich umgesehen und dabei die Ausschreibung der 1. Pfarrstelle in Erding entdeckt. „Das Profil der Gemeinde, die attraktive Ausschreibung und mit einem Team zu arbeiten hat mich gereizt“, erzählt er.

Die Vielfältigkeit der Gemeinde, die vielen Angebote und Möglichkeiten sind für ihn eine große Chance sich weiter zu entwickeln. Auf jeden Fall möchte er seinen Teil dazu beitragen, dass es in dieser großen Gemeinde mit über 8500 Gläubigen weiterhin so gut läuft. Große bauliche Maßnahmen an den bestehenden Gebäuden sind in den kommenden Jahren erforderlich, doch vor dieser großen Verantwortung hat er keine Bedenken, war er doch für das Bürokratische in Osterhofen bereits im Kleinen zuständig. Er ist aber froh, dass er hier im Kirchenvorstand zwei Architektinnen hat, die ihm beratend zur Seite stehen und die Umbauarbeiten begleiten werden. Seine Pfarrkollegin und –kollegen hat der neue Pfarrer auch schon kennengelernt, es hat sich gut angelesen und er ist sich sicher, dass es ein gutes Miteinander werden wird.

In vielen Fortbildungen hat er sich ausführlich mit der Erwachsenenbildung beschäftigt, einen Grundkurs in Geschäftsführung absolviert und einen Schwerpunkt bei der Seelsorge gelegt. Pfarrer Kellers Stärken liegen in den Gottesdiensten und in der Ökumene. Er freut sich bereits darauf, seine Kollegen in der Stadt Erding und den umliegenden Gemeinden, wie in Forstern, kennenzulernen, auch gemeinsame Gottesdienste zu halten, sich mit ihnen auszutauschen.

Spannend wird es im kommenden Jahr, wenn ein neuer Kirchenvorstand gewählt wird, denn einige des derzeitigen Teams werden aus Altersgründen wohl nicht mehr zur Wahl antreten. „Mal sehen, was die Zeit bringt, welche Aufgaben auf mich zukommen, wie die Gemeinde mich aufnimmt. Ich bin auf jeden Fall schon sehr neugierig“ stellt Pfarrer Keller fest.

Ob die Forsterner „ihren neuen Evangelischen Pfarrer“ schon bei einem Gottesdienst im Oktober kennenlernen können, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Aber zu seiner Einführung, zusammen mit dem 2. Pfarrer Henning von Aschen, am Sonntag, den 15.10.2017 um 15.00 Uhr sind ALLE ganz herzlich eingeladen.

Elvi Reichert



## Aktuelles und Termine

- 18.11.17 **Jugendkorbinianswallfahrt**  
nach Freising
- 28.07.18 **Ministrantenwallfahrt**  
- 03.08.18 **nach Rom**  
*weitere Infos siehe Seite 27  
und auf [www.ministrieren.de](http://www.ministrieren.de)*

### Mini-Stunden

- Kirchenrally**  
27.10.17, 17:00 – 19:00 Uhr  
Tadinger Kirche
- Der Buchdienst**  
24.11.17, 17:00 – 18:00 Uhr  
Tadinger Kirche

## Kirchenrally in der Tadinger Kirche

Es gibt sie wieder! Die Kirchenrally ist wieder da. Freut euch auf spannende Fragen rund um unser Gotteshaus. Es geht hoch hinaus und es wird knifflig. In Gruppen oder alleine dürft ihr schätzen, raten, zählen oder auch wissen. Wir freuen uns auf eine unterhaltsame Ministrantenstunde!

## Oberministranten-Konferenz des Pfarrverbandes

Am Mittwoch, 4. Oktober 2017, trifft sich die Oberministranten-Konferenz des Pfarrverbandes um 19.00 Uhr zur nächsten Sitzung im Jugendraum im Pfarrhaus Forstern.



## Suppentopfaktion der Ministranten

Im Juli baten unsere Ministrantinnen und Ministranten mit der „Suppentopfaktion“ um Ihre Unterstützung für ihr Ausflugswochenende von Freitag, 29. September, bis Sonntag, 1. Oktober 2017, nach Haslau am Sagberg. Hierbei kamen rund 1.000 € zusammen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern für Ihre Unterstützung!

## Gemeinsam – lernen für's Leben

Im Garagenbau des Pfarrhofes in Forstern gibt es immer noch einen kleinen Raum – die Werkstatt von Pfarrer Riedmaier.

Gemäß dem Motto „Gemeinsam – lernen für's Leben“ haben sich die großen Ministranten unseres Pfarrverbandes überlegt, sich hier eine Werkstatt zum Basteln einzurichten. Weil aber der Platz recht knapp bemessen war, wurde in den großen Ferien der Raum in Eigenregie der Minis vergrößert. Dazu brachen sie die Wand zur Garage ab, wodurch die Werkstatt jetzt mehr als doppelt so groß ist.

Nach dem Malern und neuen Steckdosen steht dem Einrichten der Werkstatt nun nichts mehr im Wege. Die Planungen unserer Ministranten laufen schon!



Den aktuellen Ministrantenplan, Bilder und Infos findet ihr im Internet auf der Ministrantenseite unter:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/Page056975.aspx>



Oder QR-Code mit dem Handy scannen:

# ANMELDUNG MINISTRANTENWALLFAHRT ROM 2018

Meine Gruppe

**Bitte bis 8. Oktober 2017  
im Pfarrbüro abgeben!!!**

Pfarrverband/Pfarrei/Dekanat

Verantwortliche Gruppenleitung Name, Vorname

Ich bin dabei

Teilnehmer/in  begleitende/r Gruppenleiter/in

Verantwortliche Gruppenleitung für die Wallfahrt

Hiermit melde ich meinen Sohn/meine Tochter/mich zur Ministrantenwallfahrt Rom 2018 vom 28.7. - 3.8.2018 des Erzbischöflichen Jugendamtes München & Freising veranstaltet vom Bayerischen Pilgerbüro e. V. an.

Name

Vorname

Straße/Nr

PLZ/Ort

Geb.-Datum

Geburtsort

Geschlecht  männlich  weiblich

(Mobil-)Telefon

Staatsangehörigkeit

E-Mail-Adresse

Ausweisnummer

## Erziehungsberechtigte (bei Minderjährigen)

Name

Vorname

(Mobil-)Telefon (im Notfall bin ich während der Reise hier erreichbar)

**Versicherung über das Bayerische Pilgerbüro**

Rücktrittskostenversicherung (ohne Selbstbehalt), Zuschlag zum Reisepreis 18 Euro

**Einzelzimmer** Zuschlag zum Reisepreis 140 Euro (nur für Gruppenleitung, nur nach Verfügbarkeit)

Mit meiner Anmeldung berechtige ich das Erzbischöfliche Jugendamt und das Referat für Ministrantenarbeit dazu, Foto- und Videoaufnahmen, die bei der Fahrt von meinem Kind bzw. mir gemacht werden, unentgeltlich und ohne Einschränkungen für Öffentlichkeitsarbeit und Verwendung in Medien zu nutzen. Eine kommerzielle Nutzung ist ausgeschlossen.

Ich erkläre mich mit den allgemeinen Reisebedingungen des Bayerischen Pilgerbüros e. V. einverstanden.

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte bzw. Volljährige

Datum, Unterschrift des Teilnehmenden

### Hinweis:

Die Anmeldung bitte bei der verantwortlichen Gruppenleitung abgeben. Diese meldet die Gruppe gesammelt an.



Liebe Ministranten,

nächstes Jahr findet endlich wieder die Ministrantenwallfahrt nach Rom statt. Wir waren vor drei Jahren und vor sieben Jahren schon dabei und es macht jedes Mal richtig Spaß.

Auch 2018 wollen wir wieder in diese unglaubliche Stadt pilgern. Ihr findet die Anmeldung rechts.

Obwohl der Anmeldeschluss erst am 15. Dezember ist, wollen wir uns so früh wie möglich bei der Diözese anmelden, weil wir dann wahrscheinlich ein zentraleres Hotel bekommen. Unser Pfarrverbandsanmeldeschluss ist darum der

## 8. Oktober 2017!

Die Diözese erlaubt ein Mindestalter von 13 Jahren. Wir haben uns im Pfarrverband wegen der großen Verantwortung jedoch auf 15 Jahre festgelegt. Das heißt, jedeR, der/die 2018 mindestens 15 Jahre alt wird, darf mitfahren.

Weitere Infos unter [www.ministrieren.de](http://www.ministrieren.de) und in der Ausschreibung, die in den Sakristeien der Pfarrkirchen aufliegt.

Eure Oberministranten



# Allerseelen- Zöpferl

Verkauf am  
28. und 29. Oktober 2017  
nach den Gottesdiensten

Die Ministranten des Pfarrverbands  
bedanken sich für Ihre Unterstützung!

**Neumeier**  
Bäckerei & Konditorei



Reithofen

**mini**stranten  
Pfarrverband Maria Tading

in Zusammenarbeit mit